



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

082/19

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Kollefrath, Andreas

Tel. Nr.:
82-2322

Datum:
01.06.2019

1. Betreff: Barrierefreie Anbindung der Innenstadt an das Mühlbachareal

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Planungsausschuss	24.06.2019	öffentlich
2. Gemeinderat	15.07.2019	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

130.000 €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) _____ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./_. _____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./_. _____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

082/19

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Kollefrath, Andreas

Tel. Nr.:
82-2322

Datum:
01.06.2019

Betreff: Barrierefreie Anbindung der Innenstadt an das Mühlbachareal

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat nach dem Ortstermin vom 29.05.2019 folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Verwaltung beauftragt das Büro Carles Enrich aus Barcelona, die erarbeiteten Planungen zur Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung fortzuschreiben.
2. Die Lage des Aufzugs soll in direkter Achse zur Brücke über den Mühlbach konzipiert werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Planungen für den Vinzentiusgarten in Verbindung mit dem Aufzug weiter zu konkretisieren. Die temporäre Schließung/Öffnung des Vinzentiusgarten ist Rahmenbedingung für die weiteren Planungen.
4. Der dem Anna-von-Heimburg Haus vorgelagerte Platz soll in den weiteren Planungen des Vinzentiusgartens in Verbindung mit dem Aufzug ebenfalls neu gestaltet werden. Die Verwaltung wird daher beauftragt, für den Platz eine Planung zu erarbeiten.
5. Die Planungsmittel für die Leistungen nach Punkt 1, 3 und 4 in Höhe von rund 130 TEUR stehen in dem Sanierungsprogramm Mühlbachareal zur Verfügung und werden anteilig über die Städtebauförderung bezuschusst.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

082/19

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Kollefrath, Andreas

Tel. Nr.:
82-2322

Datum:
01.06.2019

Betreff: Barrierefreie Anbindung der Innenstadt an das Mühlbachareal

Sachverhalt/Begründung:

Die Maßnahme dient der Erreichung der strategischen Ziele:

Ziel A2

Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe.

Ziel B1

Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiter entwickelt werden.

1. Einführung

Wie bereits in der Vorlage Drucksache Nr. 175/17 geschildert, wurde die Verwaltung beauftragt, einen Planungsauftrag an mindestens drei Büros für die Variante 3 „Aufzug auf Höhe der Villa Bauer“ zu vergeben. Im Gemeinderat am 28.01.2019 wurden diese Ergebnisse vorgestellt (siehe Drucksache Nr. 166/18).

Vorausgegangen war die Zielsetzung, die Offenburger Innenstadt zukünftig vom Zwingerpark aus barrierefrei per Aufzug an der Stadtmauer erreichbar zu machen. Das hatte der Gemeinderat bereits am 19.12.2016 grundsätzlich beschlossen (siehe Drucksache Nr.140/16). Solch eine barrierefreie Anbindung wurde auch schon seit Beginn der Entwicklung des Mühlbach-Areals verschiedentlich im Gemeinderat und in der Bevölkerung diskutiert und auch gewünscht.

Die Verwaltung wurde in der Sitzung beauftragt eine, gegenüber dem Verwaltungsvorschlag in direkter Achse der Mühlbachbrücke (siehe Lageplan), weiter südliche gelegene Variante für die Lage des Aufzuges auszuarbeiten. Das Ergebnis sollte dann, in einem Ortstermin, mit Vertretern der politischen Parteien bewertet werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

082/19

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Kollefrath, Andreas

Tel. Nr.:
82-2322

Datum:
01.06.2019

Betreff: Barrierefreie Anbindung der Innenstadt an das Mühlbachareal

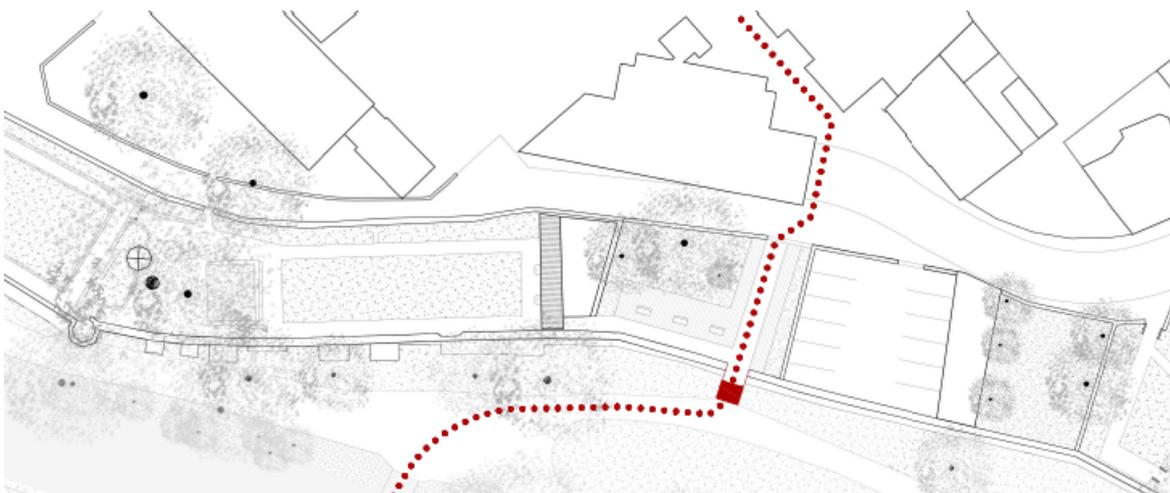
Carles Enrich, Barcelona



Lageplan – Vorschlag Verwaltung

Mit der weiter südlich gelegenen Variante sollte erreicht werden, dass durch den Aufzug der Vinzentiusgarten nicht durchschritten werden muss.

Die Verwaltung hat daher das Büro Carles Enrich beauftragt eine weiter südlich gelegene Variante zu prüfen und diese auszuarbeiten. Die ausgearbeitete Variante sieht den Aufzug am südlichsten Punkt der städtischen Grundstücke vor.



Lageplan – südlichste Variante

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

082/19

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Kollefrath, Andreas

Tel. Nr.:
82-2322

Datum:
01.06.2019

Betreff: Barrierefreie Anbindung der Innenstadt an das Mühlbachareal



Schnitt – südliche Variante

Neben der ausgearbeiteten Variante sind natürlich weitere Varianten möglich, jedoch werden damit keine Wegebeziehungen aufgenommen.

2. Ortstermin am 29.05.2019

Im Ortstermin am 29.05.2019 wurden beide Varianten von der Verwaltung vorgestellt. Neben Teilnehmern aus den politischen Gremien waren zudem Vertreterinnen der Stadtführer anwesend. Begonnen wurde mit dem Ortstermin an der Pokorny-Skulptur im Mühlbachareal. Von dort hat man die Achsen der beiden Varianten, sowohl vom tiefer gelegenen Zwingerpark als auch vom höher gelegenen Vinzentiusgarten abgeschrieben und diskutiert. An den geplanten Lagepunkten für den Aufzug wurde jeweils kurz angehalten und die Teilnehmenden konnten an den einzelnen Punkten Ihre Anmerkungen einbringen.

Bei der südlich gelegenen Variante wurde offensichtlich, dass mit der Verschiebung des Aufzuges die obere Erschließungsachse direkt vor der Ein- und Ausfahrt des Parkhauses am Marktplatz zu liegen kommt und somit keine gute Lösung darstellt. Auch bei einer Verschiebung des Aufzugstandortes nach Norden, innerhalb des südlich gelegenen Grundstücks vom Vinzentiusgarten, wurde erkannt, dass damit der Austritt in Richtung Innenstadt nicht gut gelegen ist. Zum einen liegt dies daran, dass man direkt auf die Rückseite des Gebäudes mit der Tiefgaragenzu- und abfahrt in die Kittelgasse treten müsste und zum anderen ist die Lage unter dem Gesichtspunkt der sozialen Kontrolle und Einsehbarkeit nicht geeignet.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

082/19

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Kollefrath, Andreas

Tel. Nr.:
82-2322

Datum:
01.06.2019

Betreff: Barrierefreie Anbindung der Innenstadt an das Mühlbachareal

Die nächste Station stellte den möglichen oberen Ausgang, gelegen an der südlichen Mauer des heutigen Vorplatzes beim Anna-von-Heimburg Haus dar.

Hier wurde von der Verwaltung nochmals das Potential einer möglichen platzartigen Öffnung dieses Bereiches vorgestellt. Wobei es auch kritische Stimmen zur Öffnung der Mauer gab. Der Platz vom Anna-von-Heimburg Haus wurde dabei sowohl von Seite der Kittelgasse als auch von der Hausseite in Augenschein genommen.

Die Öffnung der Mauer ist stadträumlich zu befürworten. Die Nutzer des Aufzugs kommen in einer neuen Platzsituation an, da sich durch die Stellung des Anna-von-Heimburg-Hauses der Raum keilförmig öffnet. Die Anna-von-Heimburg erfährt darüber hinaus eine größere Präsenz im öffentlichen Raum, was auch aus Sicht des Seniorenbüros positiv bewertet wird. Insbesondere nach der anstehenden Sanierung des Anna-von-Heimburg-Hauses entsteht in der Innenstadt ein neuer öffentlicher Raum zum Verweilen und Aufhalten.

Letzter Halt war dann im südlich gelegenen Vinzentiusgarten. Hier stellte die Verwaltung nochmals Ihre Vorzugsvariante mit den damit verbundenen Potentialen vor. Mit einer Planskizze hat die Verwaltung eine Lösung vorgelegt, die eine Schließung des Vinzentiusgarten möglich macht. Bei dieser Variante wurde die im Süden gelegene Pergola mit Unterstellmöglichkeit entfernt und ein direkter Weg von Kittelgasse zum Aufzug aufgezeigt. Diese Verbindung war skizzenhaft mit einer Überdachung und seitlich zu öffnenden und transparenten Elementen dargestellt (siehe Planskizze). Ebenfalls wurde in der Skizze bereits der hinzugewonnene nördliche Teil des Vinzentiusgartens bei der historischen Treppenanlage zur Aenne-Burda-Stift und bei dem ehemals verpachteten Grundstück mit der Idee einer möglichen Verlegung des Trauzimmers aufgenommen (siehe Bild)



Mögliche Lage des neuen Trauzimmers.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

082/19

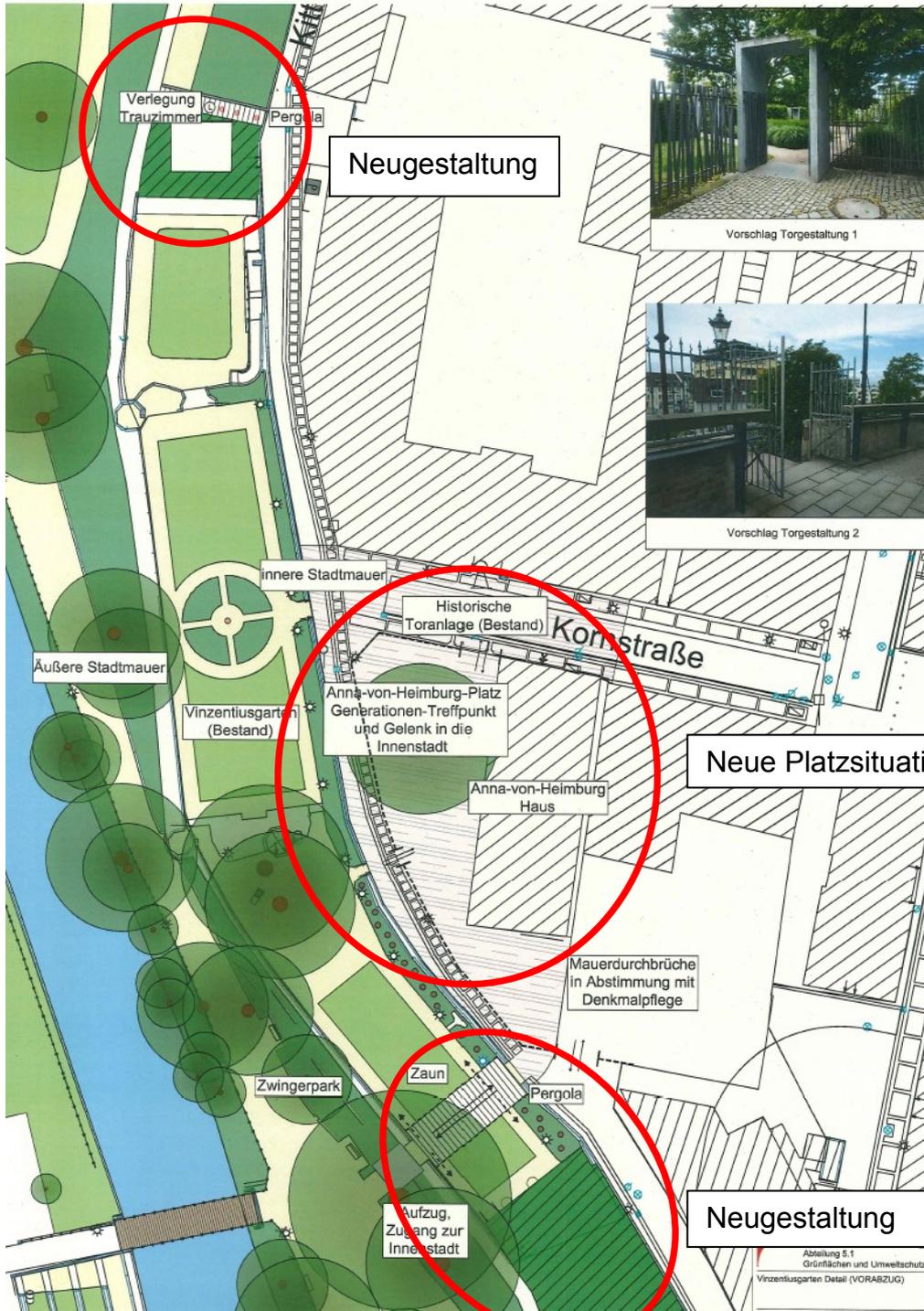
Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Kollefrath, Andreas

Tel. Nr.:
82-2322

Datum:
01.06.2019

Betreff: Barrierefreie Anbindung der Innenstadt an das Mühlbachareal



Planskizze / Planungsaufträge

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

082/19

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Hochbau,
Grünflächen, Umweltschutz

Bearbeitet von:
Kollefrath, Andreas

Tel. Nr.:
82-2322

Datum:
01.06.2019

Betreff: Barrierefreie Anbindung der Innenstadt an das Mühlbachareal

3. Städtebauförderung

Im Ortstermin am 29.05.2019 wurde zur weiteren Entscheidungsfindung allen Beteiligten ein guter Überblick zu den ausgearbeiteten Varianten gegeben. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen und die Lage des Aufzuges ist durch die politischen Gremien zeitnah zu treffen, da sonst die Zuschussmittel aus der Städtebauförderung mit Ablauf des Programms Stadtumbau West „Mühlbach“ Ende 2020 verloren gehen würden. Für den Aufzug haben Bund und Land bereits Fördergelder in Höhe von einer Million Euro zur Verfügung gestellt. Der Zuschusssatz beträgt 60 % der Kosten. Eine Übertragung der Zuschussmittel in ein anderes Förderprogramm, z.B. in das Programm Soziale Stadt „Bahnhof/Schlachthof“ ist förderrechtlich nicht möglich.